

Und auch heute wieder:

## **FRANZ - GÜNTER**

Hallo Ihr!

*Nu hab ich doch gerade eben ers geschriebn, schon is wieder n Firteljaar um un ich bin schon wieder dran. Die Zeit die rennt, kanns gaanich so schnell kuckn!*

*Nu is schon wieder Juni, un wenn du dies Jaar noch w beschickn wills, denn muss dich ranhaltn. Einklich wollt ich scha gaanix meer mit Elektronik un den gan elektrischen Tüdelkram machen. Nee, neu passiert da auch nix meer. Abers wenn du denn all die Kollegen so annen See schippern siehs, denn stellst dir doch die Frage, ob du das, was du da innen Keller stehn has, nich doch nutzen solltest. Kriss richtig wieder son büschen „Schipperlust“. Also: Rein inne Startlöcher un denn nix wie los! Allens klar bei Ruder, Schraube, Motor un Batterien.*



*Un denn stehn die ollen Knackers wieder annen See (ich auch!), lassen ihr Schiffchen fahren (ich auch!), schnacken über ihr tolles Machwerk da aufm Wasser (ich auch!), wie lange sie dazu gebraucht ham (ich auch!) un was das allens kann (ich auch!). Un denn nich nur so unnerrein-anner, sonnern vor allem, wenn junge, neeschierige Zuschauer staunend danebn stehn. Wenn sie denn lange genug palavert habn, stelln sonn Ollen einn Jungen die Frage: „Hättst nich auch Lust sonn Schiff zu baun?“ Un was kriss denn zu hörn? „Na scha, eigentlich schon, aber ich weiss nich. Ich muss soviel für die Schule tun, abends sitz ich bis spät inne Nacht vorn Komputer un annen Wochenende is Disco. Un Geld hab ich auch nich dafür, krich so knapp, die Computerspiele sinn so teuer un den Rest frisst die Disko. Un Platz hab ich auch nich, mein Tisch is voll Komputer un Monnitor und Drucker un Skenner. Un denn hab ich nich die Geduld un ausserdem drei linke Hände. Nee, ich lass das lieber!“*

*Scha, denn stehs da wie son Überbleibsel aus uralte Zeit un frachst dich: Was bis du denn bloos für einn? Abers: Geht dir das deswegen eigentlich schlecht?*

*Du baus noch richtig was mitte Hand un kanns dich noch freun, wenn da was richtig funktionierendes aus wird. – Du has Familie, Haus un Gartn, jetz kannsu dein nich meer gans so knappes Taschengeld für Modellbau-Klöterkram rausschmeissn. - Inne Firma wars auch lange genuch gegangen, brauchts auch nich mehr hin. Du has nu Zeit, um dich n ganzen Tach an deinn Werk Tisch zu setzn un solange an einen Teil rumzuprühn, bis es fertig un du zufrieden bis. – Du has Geduld („Die Abgeklärtheit des Alters“, sacht mein Sohn), dich recht nix meer auf. - Du has Platz für deine Werkelei, has dich scha lange genuch an deine Gegebenheitn angepass (kleine Werkbank: kleines Modell - ganzer Hobbykeller: büschn größeres Modell).*

*Dein Hobby füllt deine Freizeit aus, du langweilst dich nich un bis zufriedn, du fällts deiner Frau innen Haushalt nich auffe Nerven, du brauchts keine Disko un keinn Komputer. Is das nich schön? Kanns das Leben richtig genießn!*

*Freut euch des Lebens und eures schönen Hobbys*

mit **Franz-Günter**